

**Akademie Sankelmark · Europäische Akademie Schleswig-Holstein · Academia Baltica**  
**Akademieweg 6 · 24988 Oeversee · Germany**  
Tel. +49(0)4630-550 · Fax +49(0)4630-55199  
[c.pletzing@eash.de](mailto:c.pletzing@eash.de)  
[www.eash.de](http://www.eash.de) · [www.academiabaltica.de](http://www.academiabaltica.de)

An den  
Europaausschuss  
Geschäftsführer

per E-Mail

13. April 2013

Betreff:  
Initiative für ein Europäisches Kulturerbe-Siegel SH/Süddänemark

Sehr geehrter Herr Wagner,

aus Sicht der Europäischen Akademie Schleswig-Holstein entspricht die Entwicklung des Zusammenlebens von Mehrheiten und in der grenzübergreifenden Region Sønderjylland-Schleswig nahezu idealtypisch den Kriterien, die die EU-Kommission und das EU-Parlament für das Europäische Kulturerbe-Siegel formuliert und festgelegt haben. Deshalb halten wir eine Anmeldung der Region für das Europäische Kulturerbe-Siegel für sinnvoll und angemessen. Die Verleihung des Siegels würde den Prozess der Verständigung und das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Region weiter fördern, stärken und festigen und damit exakt den Zielen entsprechen, die die europäischen Institutionen damit verbinden.

Beteiligt sein an der Initiative sollten aus unserer Sicht zumindest die Organisationen und Institutionen, die bereits seit einem Jahrzehnt in DialogForumNorden grenzübergreifend zusammenarbeiten: die Minderheitenbeauftragte des Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein, der Europaausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages, der Bund deutscher Nordschleswiger (BdN), das European Centre for Minority Issues (ECMI), die Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen (FUEV), der Frische Råd - Friesenrat Sektion Nord e.V., die Jaruplund Højskole, der Landesverband Schleswig-Holstein der Sinti und Roma, das Nordfriisk Instituut, der Sydslesvigsk Forening (SSF) und die Europäische Akademie Schleswig-Holstein (EASH).

Die Bewerbung von Danewerk und Haithabu als UNESCO-Weltkulturerbe sehen wir getrennt und unabhängig von einer Anmeldung der Region für das Europäische Kulturerbe-Siegel, da es inhaltlich um zwei unterschiedliche Aspekte geht und die regionalen Überschneidungen eher zufällig sind. Das gilt auch für die sich entwickelnde Initiative entlang der Nordseeküste deutschen und niederländischen Nordseeküste, die friesische Kultur für die internationale Liste des immateriellen Weltkulturerbes zu nominieren. Wir wünschen allen drei Initiativen viel Erfolg, da die Verleihung der entsprechenden Titel und Siegel für die jeweiligen Akteure eine wichtige Anerkennung darstellt und ihre Arbeit stützt und fördert.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Pletzing

Direktor

Akademie Sankelmark Europäische Akademie Schleswig-Holstein Academia Baltica